

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 218.

Samstag den 23. September 1871.

(387)

Nr. 6401.

## Kundmachung.

Der k. k. Minister des Innern hat für die eifrigen und ersprießlichen Bemühungen bei der Impfung im Jahre 1870 den ersten Impfpriß pr. 63 fl. dem Bezirkswundarzte in Stein Franz Saurau, den zweiten mit 52 fl. dem Bezirkswundarzte in Birklach Eduard Globočnik und den dritten mit 42 fl. dem Bezirkswundarzte in Idria Alois Novak verliehen.

Ueberdies haben sich bei der im Jahre 1870 in Krain vorgenommenen allgemeinen Impfung und Revaccination nicht nur der größte Theil des Sanitäts-Personals und der Gemeindevorstände, sondern auch die politischen Behörden und ganz vorzüglich der hochwürdige Curatlerus im allgemeinen verdient gemacht.

Wegen des hiebei an den Tag gelegten ersprießlichen Eifers verdienen besonders genannt zu werden:

Aus dem ärztlichen Stande der Sanitätsrath und Bezirksarzt Dr. Gauster in Stein und die Impfungärzte: Johann Posch in Seisenberg, Johann Ruprecht in Prevoje, Josef Steinmetz in Krainburg, Alois Jentl in Trata, Mathias Jansekovic in Oberlaibach, Anton Treiß in Gnabendorf und die in zweiter Linie zur Prämiiung Empfohlenen: Ferdinand Mader in Planina, Johann Bobek in Reifnitz und Ferdinand Zepuder in Adelsberg.

Aus dem nichtärztlichen Stande: Hochw. Hr. Anton Ales, Dechant in Semič; Johann Germ in Dragatsch; Franz Misic, Pfarrer in Schweinberg; Anton Furmacer, Pfarrer in Lengensfeld; Anton Sibera, Lehrer in Weizensfeld; Simon, Pecharz, Dechant in Veldes; Valentin Plemel, Pfarrer in Karner-Bellach; Josef Bergant, Pfarrer in Kusana; Anton Polorn, Pfarrer in Slavina; Johann Sorc, Pfarrer in Mannsburg; Lucas Dolenc, Pfarrer in St. Martin; Johann Susl, Pfarrer in Mönich; Johann Prelesnik, Pfarrer in Neuthal; Pater Dolinssek, Director der Hauptschule in Stein; Adlesic, Mädchenlehrer in Stein; Krač, Lehrer in Comenda; Pfeiffer, Lehrer in Goricica; Bore, Lehrer in St. Martin; Rozelj, Lehrer in Teinitz; Johann Böhler, Gemeindevorstand in St. Oswald; Franz Böhler, Lehrer in Glogovec; Michael Kotnik, Cooperator in Aich; Gollmeyer, Lehrer in Aich; Lunder, Lehrer in Egg; Bartholomäus Jarc, Pfarrer in Lustthal; Uranic, Lehrer in Moräutsch; Lukas Pirnat, Gemeindevorstand in Moräutsch; Kramar, Administrator in Cemsenik.

Laibach, am 14. September 1871.

K. k. Landesregierung für Krain.

(378—3)

Nr. 9091.

## Concurs

wegen Besetzung der Postmeisterstelle in Flödnig.

Im Markte Flödnig, Bezirk Krainburg, wird ein k. k. Postamt aufgestellt werden, welches durch einen täglichen Botengang mit dem Postamte in Zwischenwässern in Verbindung wird gesetzt werden.

Dem Postmeister, welcher zum Erlage einer Caution von 200 fl. ö. W. verpflichtet ist, werden zugesichert:

An jährlicher Bestallung 120 fl., an Amtspauschale jährliche 30 fl.

Bewerber um diese Dienstesstelle haben die eigenhändig geschriebenen Gesuche

binnen 4 Wochen

bei der gefertigten k. k. Postdirection zu überreichen und darin Folgendes nachzuweisen: ihr Alter, die zurückgelegten Studien, den Besitz einer zur Ausübung des Postdienstes tauglichen Localität. Endlich ist anzugeben, gegen welches mindeste Jahrespauschale der Bewerber den täglichen Botengang nach Zwischenwässern zu unterhalten bereit wäre.

Diejenigen Bewerber, welche um diese Stelle bereits eingeschritten sind, haben sich noch nachträglich innerhalb der oben angegebenen Frist über das zur Unterhaltung des Botenganges geforderte Pauschale zu erklären.

Triest, am 11. September 1871.

K. k. Postdirection.

(389—3)

## Schulenanfang.

An den städtischen vierklassigen Knabenschulen beginnt das Schuljahr 1871/2 am 2. October d. J.

Die Aufnahme findet statt am

29. und 30. September d. J.

von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags, und zwar für die I. städtische Volksschule zu St. Jakob im Redoutengebäude im 2. Stock, für die II. städtische Volksschule aber im Lyceal-Gebäude ebenerdig.

(381—3)

## Subarrendirungs-Kundmachung.

Am 30. September 1871 wird über die dem k. k. Staatshengsten-Filial-Posten zu Sello bei Laibach erforderlichen Verpflegs-Bedürfnisse beim k. k. Staatshengsten-Depot zu Graz die öffentliche Behandlung mittelst gesiegelten schriftlichen Offerten abgehalten werden.

Diese nach dem üblichen Formulare verfaßten, mit einer Stempelmarke von 50 kr. versehenen Offerte müssen nebst den 5% Badium dem k. k. Staatshengsten-Depot zu Graz an dem besagten Behandlungstage bis längstens 11 Uhr Vormittags übergeben, und sollen später einlangende Offerte nicht berücksichtigt werden.

Diejenigen Offerten, welche sich diessseits bisher an keiner Lieferung betheiligt haben, haben ihren Offerten auch noch behördlich ausgestellte Soliditäts-Zeugnisse beizuschließen.

Die näheren Lieferungsbedingungen können täglich beim k. k. Staatshengsten-Filial-Posten zu Sello eingesehen werden.

Sello bei Laibach, den 16. September 1871.

K. k. Staatshengsten-Filial-Posten.

(379—3)

Nr. 9091.

## Concurs

zur Besetzung der Postmeisterstelle in Kronau.

Bei dem neu aufzustellenden Postamte in Kronau ist die Postmeisterstelle zu besetzen.

Der Postmeister ist verpflichtet, eine Caution per 200 fl. zu erlegen, dann viermal tägliche Botengänge zum Bahnhose zu unterhalten.

Als Bestallung werden demselben zugesichert jährlich 120 fl. und als Amtspauschale jährlich 30 Gulden.

Bewerber um diese Dienstesstelle haben die eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, des Besitzes einer zur Ausübung des Postdienstes tauglichen Localität, ihres Wohlverhaltens und ihrer Schulbildung längstens innerhalb des Zeitraumes von

vier Wochen

anher vorzulegen und darin anzugeben, gegen welches Jahrespauschale dieselben den viermal täglichen Botengang nach dem Bahnhose Kronau zu besorgen geneigt wären.

Triest, am 11. September 1871.

(392—1)

Nr. 469.

## Kundmachung.

Das Schuljahr 1871/2 beginnt am k. k. Staatsgymnasium zu Laibach am 2. October mit dem heil. Geistamte.

Neu eintretende Schüler haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter am 28. und 29. September

bei der k. k. Gymnasial-Direction zu melden, mit dem Tauf- oder Geburtscheine und eventuell mit dem Studienzeugnisse anzuweisen und eine Aufnahmestaxe pr. 2 fl. 10 kr. für den Lehrmittelfond zu erlegen.

Die schriftliche Aufnahmeprüfung für die erste Klasse wird am 30. September, die mündliche am 2. October abgehalten.

Dem Gymnasium bereits angehörige Schüler haben sich mündlich oder schriftlich

längstens bis zum 30. September incl. anzumelden.

Die Aufnahme-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen für die übrigen Klassen beginnen am 30. September.

Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen der Abiturienten finden am 26. und 27. September statt.

Laibach, am 21. September 1871.

K. k. Gymnasial-Direction.

(386—3)

## Kundmachung.

Nr. 227.

An der k. k. Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalt zu Laibach und an der mit der Lehrerbildungsanstalt verbundenen Übungsschule beginnt das neue Schuljahr 1871/2 mit dem heil. Geistamte am 2. October.

Die neu eintretenden Candidaten und Schüler sind am 29. und 30. I. M., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, die neu eintretenden Candidatinnen an denselben Tagen Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in der Kanzlei der unterzeichneten Direction anzumelden.

Jene Candidaten und Schüler, welche bereits dieser Anstalt angehört, müssen sich noch vor dem 2. October entweder persönlich oder schriftlich anmelden.

Laibach, den 19. September 1871.

Die Direction der k. k. Lehrerbildungsanstalt.

Die Behandlung wird abgeführt				tägliche		4monatliche	monatliche						
Wann?	Wo?	für die Station	auf die Zeit		Erforderniß								
			von	bis	im Winter		im Sommer						
			Brot à 50 Loth	Fleisch à 10 Pfund	Stroh à 5 Pfund	Bettstroh à 12 Pfund	hartes Holz	Petro-leum	hartes Holz	Petro-leum			
			Portionen		Bund	Kist.	Pfd.	Kist.	Pfd.				
Am 30. September 1871	Beim k. k. Staatshengsten-Depot zu Graz	Sello	1. November 1871	31. October 1872	40	75	50	50	66	2	70	1/2	40